

Tischvorlage

für die Ausschusssitzung Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur am 13.08.2014

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: **Behr, Uwe** <Uwe.Behr@gemeinde-hoppegarten.de>

Datum: 12. August 2014 08:23

Betreff: Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung

An: "Augstein (bernd_augstein@landkreismol.de)"

<bernd_augstein@landkreismol.de>

Cc: "Knobbe, Karsten" <Buergermeister.Knobbe@gemeinde-hoppegarten.de>

Sehr geehrter Herr Augstein,

hiermit beantrage ich die Anordnung einer Fußgängerbedarfsampel am Knotenpunkt L339/Köpenicker Allee direkt an der Querung mit dem Geh-/Radweg. Auf Grund der Dringlichkeit bitte ich, diese Ampel bis zu einer endgültigen Lösung temporär als Behelfsampel anzuordnen. Eine Abstimmung hierzu mit Herrn Minister Vogelsänger fand bereits statt. Er steht diesem Ansinnen wohlwollend gegenüber und hat die Errichtung einer solchen Ampel bei entsprechender Anordnung durch Ihre Behörde zugesagt.

Begründung

Der Knotenpunkt L339/Köpenicker Allee ist so ausgebildet, dass die Köpenicker Allee in einer Krümme auf die L339 aufbindet, was zu einer erschwerten Einsicht der Fahrzeugführer in die Seitenarme des Knotens führt. Der Geh-/Radweg quert unmittelbar in der Krümme diesen Knoten. Dieses wiederum führt zu einer Häufung von Verkehrsunfällen, insbesondere unter Beteiligung von Radfahrern. Erschwerend kommt hinzu, dass dieser Geh-/Radweg die einzige, direkte Verbindung für Fußgänger und Radfahrer darstellt und die Schule im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten nur über diesen Weg erreichbar ist. Zuletzt kam es im Mai diesen Jahres zu einem schweren Unfall, bei dem ein Kind auf seinem Schulweg schwer verletzt wurde. Auf Anordnung Ihres Amtes wurde bereits vor Jahren eine Fahrbahnmarkierung auf dem Knoten aufgebracht, welcher zumindest Unfälle Pkw - Pkw verhindern sollte, was nach unserem Kenntnisstand nicht wirklich Erfolg zeigte und den Fußgänger-/Radverkehr gar nicht berücksichtigte.

Natürlich bedarf es für eine dauerhafte Lösung, so stimmen der Minister und die Gemeinde Hoppegarten überein, der baulichen Umgestaltung des Knotenpunktes, was beide Baulastträger sich auch auf die Agenda geschrieben haben. Jedoch wird hierfür natürlich ein entsprechender Planungsvorlauf benötigt, der eine entsprechende Zeit in Anspruch nimmt. Um kurzfristig, nach Möglichkeit noch zum Beginn des neuen Schuljahres, diesen Knoten zu entschärfen und für Fußgänger und Radfahrer sicherer zu machen, bedarf es hier Sofortmaßnahmen. Deshalb ist es von höchster Bedeutung, diese Ampel bereits temporär bis zur endgültigen Lösung als Behelfsampel anzuordnen.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Behr

Anlage: -Luftbild

